

## Kirchen-Gebet : Anno 1790

[Mecklenburg]: [Verlag nicht ermittelbar], [1790]

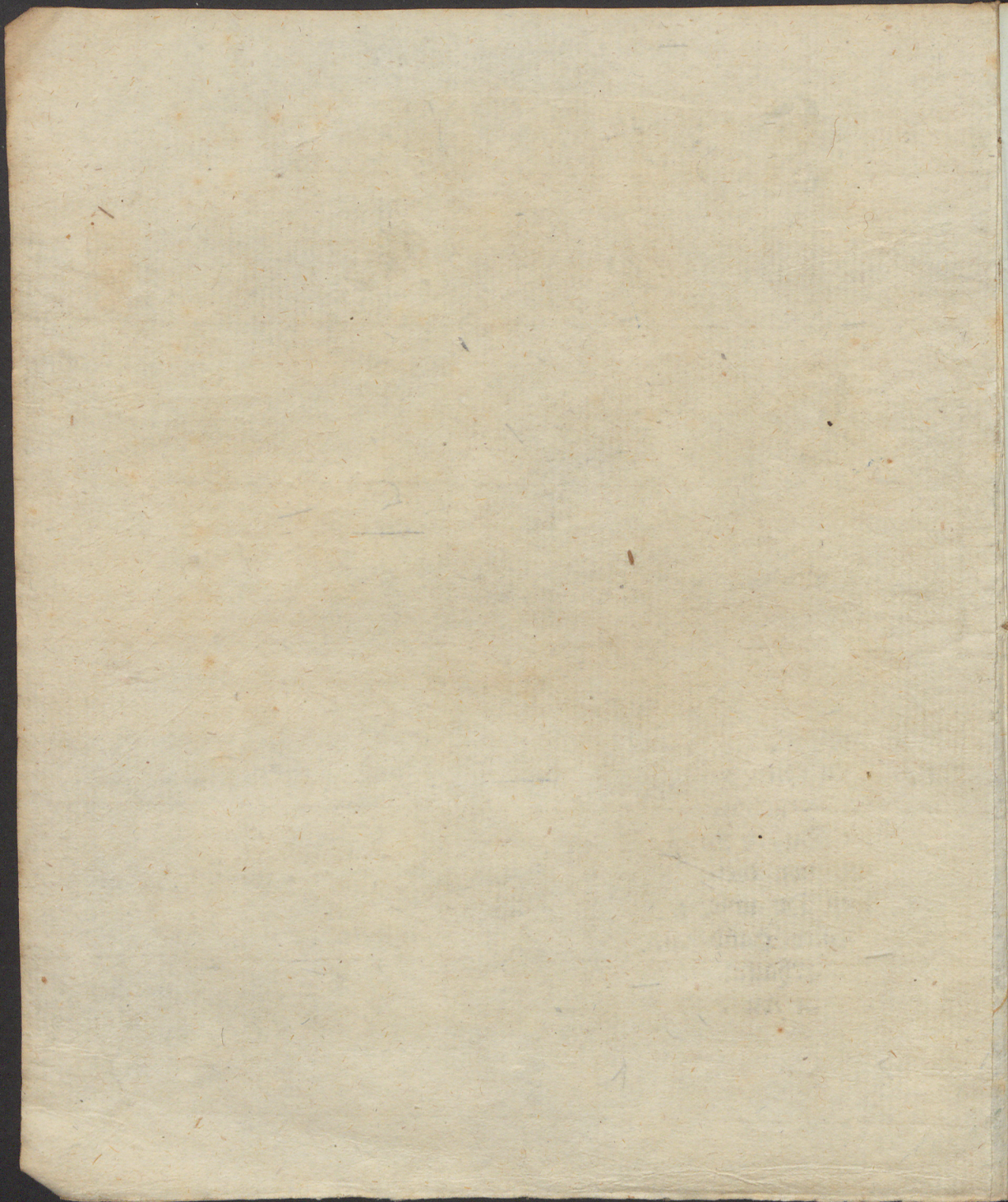
<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn170269321X>

Druck Freier  Zugang











# Kirchen = Gebet.

Anno 1790.

---



**H**eiliger, und gerechter, barmherziger und allmächtiger GOTT, ein Herr Himmels und der Erden, wir insgesammt, die wir Dein Volk und Eigenthum sind, als auch, um Christi willen, zu Deinen Kindern gemacht worden, preisen zufoerdest Deinen heiligen Namen, für alle geistliche und leibliche Wohlthaten, die Du uns und andern frommen Christen in der Nähe und in der Ferne bishero erzeiget hast, indem Du uns Dein Wort rein und lauter predigen, und die beyden Sacramenta nach Deiner Ordnung reichen lassen, wodurch wir an Seel und Leib mächtiglich sind gestärket worden. Den edlen Frieden hast Du uns, als der Gott des Friedens gegönnet, Krankheiten und Seuchen, nach der Liebe, die Du, o Liebhaber des Lebens, zu uns trägest, väterlich von dieser Stadt und Gränzen abgewendet, und weil Du unser milder Versorger bist, so haben wir von Deiner Hand allerley leiblichen Seegen und Nahrung, zur Erhaltung dieses dürftigen Lebens empfangen. Wie können wir doch, o Dreyeiniger hochgelobter Gott, für alle





alle solche Wohlthaten Dir gnugsam danken, wie mögen  
wir doch Deinen Namen satzsam preisen und lobend  
Denn wir sind viel zu geringe aller Barmherzigkeit und  
aller Treue, die Du uns armen Menschen erwiesen hast.  
Ach! ein weit anders hätten wir mit unsern Sünden,  
die wir täglich begehen, verdient, wenn Du mit uns  
nach Deiner strengen Gerechtigkeit ins Gericht, härtest  
gehen wollen. Darum, so gib uns allen Deine Gnade,  
diese und alle andere unverdiente Wohlthaten würdig zu  
erkennen, und mit gebührendem Lobe und Preise zu ver-  
ehren. Hilf, o lieber Vater, daß sie uns insgesamt in  
allen Ständen ermuntern, in einem heiligen, frommen,  
und wohlgefälligem Wandel, Dir zu dienen, und Dich  
zu fürchten, alles Böse mit Ernst zu meiden, hingegen  
Glauben und gut Gewissen, bis an unser Ende zu bewah-  
ren, wie Du in Deinem Worte uns befohlen hast. Erwecke  
in uns ein herzliches Vertrauen zu Deiner Gnade, daß  
Du uns allemahl helfen werdest, wenn es uns an Leib und  
Seel wird nützlich seyn können. In solchem Vertrauen  
bitten wir Dich auch, o Du barmherziger Vater, in dem  
Namen Jesu Christi unser Gebet zu allen Zeiten zu erhö-  
ren, und diejenigen mit uns zu segnen, welche dazu beru-  
fen sind, daß sie Deinen Segen beerben sollen. Zu dem  
Ende so habe doch, bey denen jezigen bedenklichen Zeiten,  
ein väterliches Auge auf das ganze Heil. Römische Reich,  
und dessen hohe Vicarios auch gesammten Stände, daß  
Friede und Eintracht erhalten, alle hochwichtige Angele-  
genheiten, und insonderheit die Erwählung eines dem  
H.



Im Römischen Reiche höchst erforriechlichen Ober-Hauptes,  
dergestalt befördert werde, damit wir Deine Barmher-  
zigkeit und allem weise Fürsichtigkeit, die alles regieret,  
hier zeitlich und dort ewig preisen mögen. Daneben er-  
halte die uns fürgesetzte Christliche Regenten und Obern  
in ihrem schweren Regenten-Amte in Deiner Gnade und  
Furcht, damit ihre heilsame Anschläge, zu Deinen Ehren  
und dieser Stadt und Landes Besten, allemahl gereichen.  
Laß unter ihrem Regimente Dein Wort mit aller Freu-  
digkeit, wie sich gebühret, von reinen Lehrern gepredi-  
get, und mit gehorsamen Herzen angehört werden;  
Wende daneben alle Zerrüttungen und gefährliche Verän-  
derungen, Krieg und Unruhe, in allen Gnaden ab, da-  
mit wir ein geruhiges und stilles Leben führen mögen in  
aller Gottseeligkeit und Erbarkeit. Und weil ein jedweder,  
unter unserer lieben Bürgerschaft und Gewerken, als auch  
aufferhalb der Stadt, bey seiner Nahrung, zu Wasser  
und zu Lande, Deiner Hülfe benöthiget ist, so wollest  
Du auch denselben in Deinen väterlichen Schutz nehmen,  
auf seinen Dir gefälligen Wegen für allem Unglück bewah-  
ren, und Ihm, nach Nothdurft, nebst einem vergnügten  
Herzen, seinen bescheidenen Theil Speise bescheren. Da-  
mit wir nur diese, und alle andere Wohlthaten, deren  
wir, nach Deiner Erkenntnis, o lieber Gott, bedürftig  
sind, und welche Du uns geben kannst, desto gewisser er-  
halten mögen, so nimm ja von uns Krieg, Pestilenz,  
Theuerung; und andere Landplagen: Ach! ändre die noch  
hin und wieder weit ausschende, höchstgefährliche Zeiten  
und



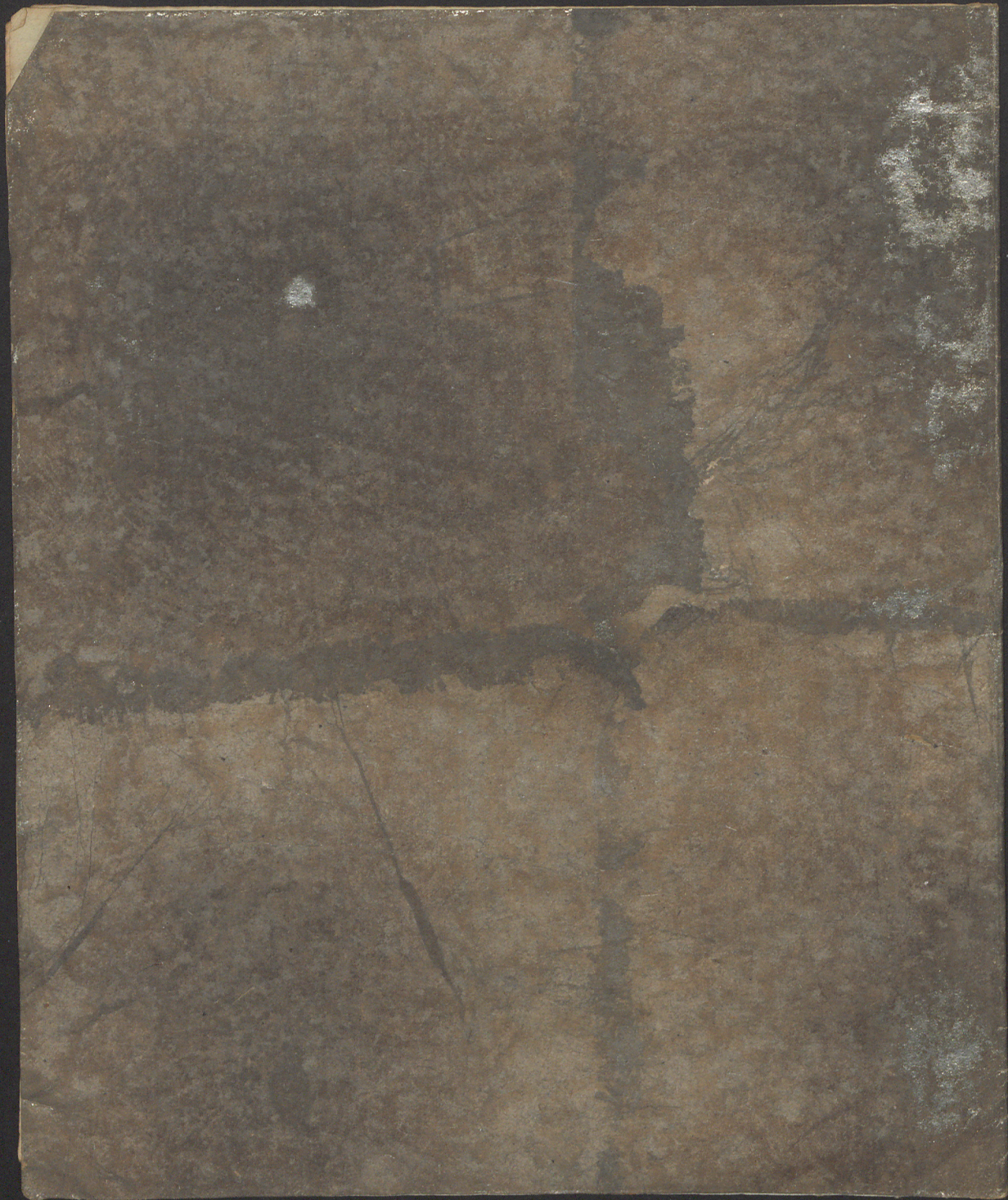
und Läufe, schaff unsern Gränzen Friede und laß Deine Hülfe nahe seyn denen, die Dich fürchten. Nimm ja nicht von unserm Munde das Wort der Wahrheit, denn wir hoffen auf Deine Rechte. Laß uns rechtschaffene Früchte der Buße bringen, und forthin würdiglich wandeln dem Herrn zu allem Gefallen und fruchtbar seyn in allen guten Werken, und wachsen, in der Erkenntniß Gottes. Bewahre uns demnach für wissentlichen und vorsätzlichen Sünden, solche wieder Deine heilige Gebote nimmer zu begehen, oder, wenn wir aus Schwachheit fallen sollten, so laß uns alsobald wieder aufstehen, um uns zu Dir zu bekehren, und unsern Wandel in steter Buße zu führen, damit wir im Leben und Sterben Dir gefällig, und zu Dir in Dein himmlisches Reich eingeführet werden. Und eben dieses suchen wir schlüßlich von Deiner väterlichen Liebesvollen Allmacht, an unserm Ende uns beizustehen, und uns für einem bösen schnellen Tode gnädiglich zu bewahren, damit kein einziger unter uns ewig verlohren werde. Herr Jesu, Dir wollen wir leben, Herr Jesu, Dir wollen wir sterben, Dir, nur Dir, wollen wir uns zu eigen geben, hilf Du uns doch mit Deinem Vater und Deinem heiligen Geiste, und laß unser bußfertiges und inbrünstiges Gebet um Deines blutigen Verdienstes willen nicht unerhöret bleiben, denn wir hoffen darauf, und erfreuen uns über Deine Hülfe, und darum sollen auch alle Lande Deiner Ehre und Preises voll werden. Amen!

---



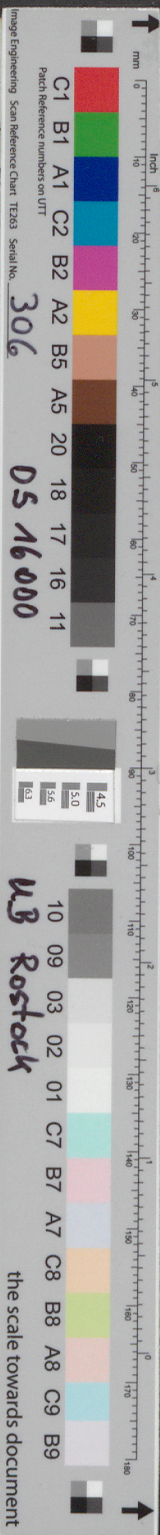








und Läufe, schaff un  
Hülfe nahe seyn den  
nicht von unserm Ma  
wir hoffen auf Dein  
Früchte der Buße br  
deln dem Herrn zu a  
allen guten Werken,  
tes. Bewahre uns i  
lichen Sünden, solche  
zu begehen, oder, w  
ten, so laß uns alsob  
zu befehren, und uns  
damit wir im Leben  
Dir in Dein himmlis  
eben dieses suchen w  
Liebesvollen Allmach  
und uns für einem b  
wahren, damit kein  
werde. Herr Jesu,  
Dir wollen wir sterb  
zu eigen geben, hilf  
Deinem heiligen Gei  
inbrünstiges Gebet un  
nicht unerhöret bleibe  
freuen uns über Dein  
Lande Deiner Ehre u



zen Friede und laß Deine  
ich fürchten. Nimm ja  
Bort der Wahrheit, denn  
Laß uns rechtschaffene  
forthin würdiglich wan  
en und fruchtbar seyn in  
n, in der Erkenntnis Got  
wissentlichen und vorseh  
ine heilige Gebote nimmer  
Schwachheit fallen soll  
aufstehen, um uns zu Dir  
in steter Buße zu führen,  
en Dir gefällig, und zu  
ingeführet werden. Und  
von Deiner väterlichen  
m Ende uns benzustehen,  
en Tode gnädiglich zu be  
nter uns ewig verlohren  
n wir leben, Herr Jesu,  
ur Dir, wollen wir uns  
mit Deinem Vater und  
iß unser bußfertiges und  
utigen Verdienstes willen  
r hoffen darauf, und er  
nd darum sollen auch alle  
voll werden. Amen!